

# 18-Jähriger löst Großalarm aus

*Polizei: Rettungskräfte mutwillig getäuscht*

■ **Büren (NW).** Ein angeblicher Bauernhofbrand hat am Dienstag einen Großeinsatz von Feuerwehr und Polizei ausgelöst. Der Täter ist mittlerweile ermittelt worden.

Wie die Polizei gestern mitgeteilt hat, hatte sich ein anonymes Anrufer um 23.30 Uhr bei der Rettungsleitstelle gemeldet und mitgeteilt, dass ein Bauernhof an der Barkhäuser Straße brennen würden. Nach Angaben des Melders sollten bereits Flammen aus dem Dach des Hofes schlagen.

Durch die Rettungsleitstelle wurde daraufhin Großfeueralarm ausgelöst. Zwei Löschzüge der Feuerwehr aus Büren und den Feuerwachen aus Barkhausen, Harth, Hegensdorf und Weiberg sowie mehrere Streifenwagen eilten zum genannten Einsatzort. Dort angekommen konnten die Einsatzkräfte aber keinen Brand feststellen.

Schnell stellte sich heraus, dass der Großbrand nur erfunden worden war. Die Polizei konnte dann bereits am Mittwoch den Melder des fingierten Notrufs ermitteln. Bei dem Straftäter handelt es sich um einen 18-Jährigen aus Büren. Obwohl der junge Mann beim Absetzen des Notrufs versucht hatte, seine Identität zu verschleiern, gelang es den Ermittlern, seine wahren Personalien festzustellen.

---

## Geldstrafe oder Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr

---

Gegen den Anrufer wird jetzt ein Strafverfahren eingeleitet. Der Missbrauch von Notrufen kann mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder Geldstrafe geahndet werden. Darüber hinaus dürften dem Täter die Kosten für den Einsatz der Rettungskräfte in Höhe von mehreren tausend Euro in Rechnung gestellt werden.